

RESULTATE & NEWS

Eishockey: NLA

Ambri - Kloten 6:0 (2:0, 3:0, 1:0)
ZSC Lions - Rapperswil 3:3 n.V. (2:1, 0:0, 1:2, 0:0)

1. Lugano	30	111:56	46
2. ZSC Lions	33	102:71	42
3. Zug	32	114:112	39
4. Ambri	31	106:76	37
5. Bern	32	97:91	33
6. Kloten	31	88:93	30
7. Langnau	33	79:120	24
8. Davos	32	84:108	23
9. Rapperswil	32	89:122	23
10. Fribourg	32	97:118	21

Vladimir Ruzicka beendet Karriere

EISHOCKEY: Vladimir Ruzicka (36) hat nach einer Serie von Verletzungen den Rücktritt bekannt gegeben. Der Stürmer und Captain von Euroliga-Viertelfinalist Sparta Prag spielte 220 Mal für die tschechische Nationalmannschaft, mit der er 1998 im Olympia-Turnier von Nagano die Goldmedaille gewann. Der fünffache WM-Teilnehmer erzielte 112 Tore für Tschechien und spielte während fünf Saisons in der NHL für Edmonton, Boston und Ottawa.

NHL startet die nächste Saison wieder in Japan

EISHOCKEY: Die National Hockey League (NHL) wird die Saison 2000/01 wieder mit zwei Spielen in Japan beginnen. Am 7. und 8. Oktober werden sich in der neuerbauten Saitama Arena in Tokio die Pittsburgh Penguins und die Nashville Predators gegenüber stehen. Es ist das dritte Mal, dass die NHL ihre Meisterschaft in der japanischen Hauptstadt eröffnet.

Rangers beenden Negativ-Serie

EISHOCKEY: Die New York Rangers haben ihre Negativ-Serie von sieben sieglosen Partien in der National Hockey League beim 3:2-Sieg gegen den Spitzenklub Toronto Maple Leafs beendet. Adam Graves gelang 34 Sekunden vor dem Ende der Verlängerung der entscheidende Treffer für die Rangers.

Enqvist zu routiniert für Federer

TENNIS: Für Roger Federer (ATP 64) bedeuteten die Achtelfinals beim mit 330 000 Dollar dotierten ATP-Turnier in Adelaide Endstation. Der 18-Jährige unterlag im ersten Vergleich mit dem topgesetzten Schweden Thomas Enqvist (ATP 4) in 84 Minuten mit 6:7 (5:7), 4:6. Federer überzeugte insbesondere im ersten Satz und kam gegen Titelverteidiger Enqvist zu drei Breakbällen.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2
22.20 Sport aktuell: Ski nordisch: Zwischen Vierschanzentournee und Engelberg; Fussball: Italienische Meisterschaft
ORF 1
11.20 Live: Chamonix: Ski alpin: Weltcup, Männer, Training Abfahrt; 20.00 Sport Eurosport
8.30 Rallye (W); 9.00 Skispringen (W); 11.00 Live: Oberhof: Biathlon: 10 km Verfolgungsrennen Frauen; 11.45 Live: Chamonix: Ski alpin: Abfahrt Männer, Training; 12.30 Rally (W); 13.00 Oberhof: Biathlon: 12,5 km Verfolgungsrennen Männer 13.45 Biathlon (W); 14.30 Ski alpin (W); 15.15 Ski alpin (W); 16.00 Live: Doha: Tennis: ATP Katar Open, Viertelfinals; 18.00 Biathlon (W); 19.30 Rio de Janeiro: Fussball: FIFA Klub-WM: Gruppe A: Vasco da Gama/Br - South Melbourne/Au 21.30 Boxen (W); 22.30 Rallye Dakar: Kairo: 2. Etappe, Tambacounda - Kays; 23.00 Nachrichten; 23.15 Doha: Tennis: ATP Katar Open, Viertelfinals; 0.45 Rallye (W); 1.15 Nachrichten (W)
DSF
5.00 Idole (W); 6.15 Sport kurios; 7.45 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Ausser Kontrolle (W); 10.00 Sport kurios (W); 10.30 Monster Trucks (W); 11.00 LaOla (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 Touchdown; 13.30 NHL Powerweek; 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 DFB-Hallen-Pokal (W); 16.45 Takeshi's castle; 17.30 Newscenter; 17.45 Live: Riesa: DFB-Hallen-Pokal: 2. Qualifikationsturnier, 1. Tag; 22.45 Newscenter; 23.00 Knockout Extra: Millennium-Fights: Mike Tyson - Francis Botha / Mike Tyson - Orlin Norris; 23.45 FIS Ski Magazin; 0.15 World of Wrestling; 1.00 Sport kurios (W); 1.45 Ausser Kontrolle; 2.15 World of Wrestling (W); 3.00 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W).

Ambri mit 6:0-Kantersieg

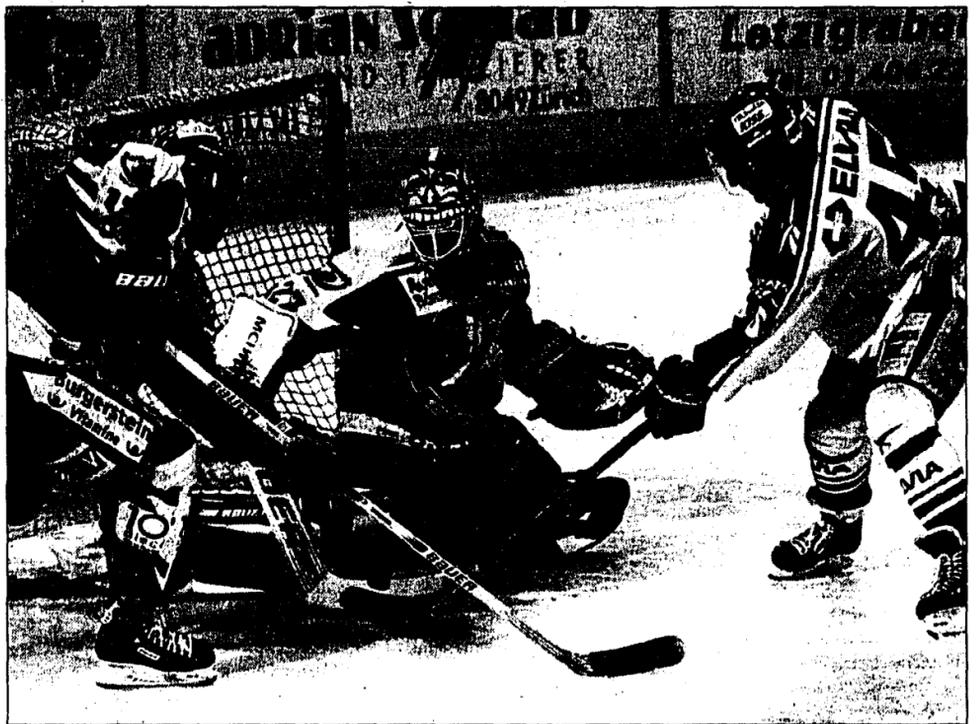
Eishockey NLA: Der ZSC erreichte gegen Rapperswil nur ein 3:3

Ambri-Piotta nahm als letztes NLA-Team den Meisterschafts-Betrieb in diesem Jahrtausend auf. Und im ersten Spiel nach dem erneuten Continentalcup-Triumph beeindruckten die Tessiner mit einem 6:0-Heimsieg gegen Kloten weiter. Die ZSC Lions mussten sich dagegen auch gegen den Vorletzten Rapperswil-Jona mit einem 3:3 bescheiden. Damit liegen Ambri und Zug vor der Wochenend-Doppelrunde nur noch einen Verlustpunkt hinter dem ZSC.

Die ZSC Lions haben aus den drei Spielen gegen die in den Kampf am Trennstich verwickelten Davos, Langnau und Rapperswil-Jona nur vier Punkte geholt. Und dabei mit zwei 3:3-Unentschieden und für einen Titelanwärter unwürdigen Leistungen gegen Langnau beziehungsweise Rapperswil-Jona ihre Fans vergrault.

Am gestrigen Dreikönigstag gegen Rapperswil wurde im Hallenstadion ohnehin die geringste Zuschauerzahl dieser Saison (5636) registriert. Und die treuen Fans vom dritten Rang verhöhten ihre eigenen Spieler mit «Millionarios-Millionarios»-Rufen. Schliesslich feierten sie den in der Weihnachtspause für Ouimet eingetauschten Patrizio Morger, der zum besten Spieler der Partie gewählt wurde.

Rapperswil-Jona blieb im Schlussspiel zweimal aus, obschon es zunächst 37 Sekunden lang ein doppeltes Überzahlspiel ungenutzt hatte verstreichen lassen. Capaul lenkte elf Sekunden vor Schluss einen Schuss von Keyplayer Richard ab - und Sulander war an seinem 31. Geburtstag zum dritten Mal geschlagen.



ZSC-Lion-Spieler Mattia Baldi (rechts) erzielt den 1:0-Führungstreffer gegen Rapperswil.

48 Stunden nach dem enttäuschenden 3:3 im Heimspiel gegen Langnau gelang den Zürchern zwar wiederum ein Start nach Mass. Doch Baldi's Tor nach 104 Sekunden vermochte die Mannschaft von Kent Ruhnke nicht zu mehr Schwung und Präzision zu inspirieren. Für Baldi war es immerhin das zwölfte Tor im 32. NLA-Spiel für die Lions. Zuvor hatte der Nationalstürmer in 171 NLA-Spielen für Ambri insgesamt nur 15 Tore zu Stande gebracht.

Chancenlose Gäste

Das Spiel von Ambri gegen Kloten war eine Partie ohne grosse Geschichte. Eine Woche nach dem er-

neuten Gewinn des Continentalcups nutzten die Tessiner den europäischen Schwung zu einem verdienten 6:0-Erfolg, wobei die Tore von sechs verschiedenen Akteuren erzielt wurden. Ambri-Piotta führte nach bloss 48 Sekunden 1:0, nach 14 Minuten 2:0 und bei Spielhälfte bereits 5:0.

Die Gäste aus der Flughafenstadt wurden in diesem Nachholspiel der 32. Runde überfordert. Vor Witali Lachmatow 1:0 und Stéphane Lebeaus 2:0 liess Reto Pavoni Scheiben nach vorne abprallen, und kein Klotener Verteidiger befand sich jeweils für den Rebound in der Nähe. Als Ambri zu Beginn des zweiten Drittels nochmals einen Gang höher schaltete, mussten die Klotener zu unerlaubten Mitteln greifen, was die Gastgeber mit zwei Powerplay-Toren durch Krister Cantoni und Manuele Celio innerhalb von 60 Sekunden zum 5:0 bestrafte.

Bemerkenswert war ausserdem, dass bei Ambri Pauli Jaks zum dritten Shutout der Saison und der 18-jährige Oleg Sirtsa zum NLA-Debüt kam. Sirtsa ist wie Witali Lachmatow Ukrainer, belastet indessen Ambris Ausländer-Kontingent nicht, weil er in der Schweiz seine erste Eishockey-Lizenz löste.

Es darf erwartet werden, dass sich Ambri und Kloten in den verbleibenden sechseinhalb Wochen der Qualifikation in der Tabelle voneinander entfernen werden.

Titelverteidigung verpasst

Patty Schnyder unterlag im Viertelfinale gegen Arantxa Sanchez

Patty Schnyder (WTA 21) wird ihren Titel beim WTA-Turnier in Brisbane nicht verteidigen können. Die als Nummer 5 gesetzte Baselbieterin unterlag in den Viertelfinals der um vier Positionen besser klassierten Arantxa Sanchez aus Spanien 6:2, 6:7 (2:7), 3:6. In Auckland hat die Thurgauerin Miroslava Vavrinec den ersten Halbfinaleinzug ihrer Karriere verpasst. Sie unterlag der Holländerin Amanda Hopmans 6:7 (2:7), 2:6.

Schnyder hätte ausreichend Chancen gehabt, das hart umkämpfte Spiel gegen Sanchez zu ihren Gunsten zu entscheiden. Nachdem die Vorjahressiegerin den ersten Satz 6:2 gewonnen hatte, eröffneten sich der 21-Jährigen im zweiten Durchgang drei Matchbälle. Doch die als Nummer 4 gesetzte Spanierin rettete sich ins Tiebreak, das sie mit 7:2 ebenso für sich entschied wie den dritten Satz.

Für Schnyder setzte es bereits die dritte Niederlage in Folge gegen Sanchez ab. In insgesamt sieben Begegnungen blieb die Schweizerin nur zweimal siegreich. Sanchez trifft in den Halbfinals auf die Kroatin Silvija Talaja (WTA 31), die überraschend Anna Kurnikowa eliminierte. Im zweiten Halbfinale stehen sich die Spanierin Conchita Martinez und Nathalie Déchy (Fr) gegenüber.

Resultate

Doha (Katar). ATP-Tour (1 Mio Dollar/Hart). Achtelfinals: Sjeng Schalken (Ho/8) s. Franco Squillari (Arg) 4:6, 6:1, 6:1. Max Mirnyi (WRuss) s. Juan Antonio Marin (Costa Rica) 6:0, 6:1.
Chennai (Ind). ATP-Turnier (430 000

Dollar/Hart). Achtelfinals: Cédric Pioline (Fr/2) s. Leander Paes (Ind) 6:4, 6:4. Jérôme Golmard (Fr/4) s. Fredrik Jonsson (Sd) 6:2, 6:3. David Sanguinetti (It) s. Andreas Vinciguerra (Sd/8) 2:6, 7:5, 6:3. Jamie Delgado (Gb) s. Orlin Stanoytschew (Bul) 4:6, 6:2, 6:3.

Adelaide (Au). ATP-Turnier (330 000 Dollar/Hart). Einzel, Achtelfinals: Thomas Enqvist (Sd/1) s. Roger Federer (Sz) 7:6 (7:5), 6:4. Tim Henman (Gb/2) s. Jean-Rene Lisnard (Fr) 3:6, 6:4, 6:2. Sébastien Grosjean (Fr/7) s. Jan-Michael Gambill (USA) 3:6, 7:6 (7:4), 6:2. Nicolas Escudé (Fr/8) s. Slava Dosedel (Tsch) 7:6 (7:5), 6:4.

Auckland (Neus). WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Amanda Hopmans (Ho) s. Miroslava Vavrinec (Sz) 7:6 (7:2), 6:2. Cara Black (Zim/6) s. Jelena Lichowsewa (Russ/1) 6:3, 7:5. Anne Kremer (Lux/2) s. Paola Suarez (Arg) 6:3, 5:7, 6:4. Meghann Shaughnessy (USA) s. Anna Smashnova (Isr/5) 6:4, 6:2.

Brisbane/Gold Coast (Au). WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Arantxa Sanchez (Sp/4) s. Patty Schnyder (Sz/5) 2:6, 7:6 (7:2), 6:3. Conchita Martinez (Sp/3) s. Sabine Appelmans (Be/8) 7:6 (7:3), 4:6, 6:4. Nathalie Déchy (Fr/6) s. Magdalena Maleeva (Bul) 6:4, 6:7 (2:7), 7:6 (8:6). - Halbfinals: Déchy - Martinez, Sanchez - Silvija Talaja (Kro).

Perth (Au). Hopman Cup (Mixed-WM/585 000 Dollar). Gruppe A: USA - Südafrika 2:1. Schweden - Belgien 2:1. Rangliste (je 3 Spiele): 1. Südafrika vor Schweden je 2 Siege (je 6:3 Punkte), 3. Belgien und USA je 1 Sieg (3:6).

Gruppe B: Thailand - Slowakei 3:0. Rangliste: 1. Thailand 2 Siege/2 Spiele (5:1 Punkte), 2. Australien und Österreich je 1/2 (je 3:3), 4. Slowakei 0/2 (1:5)



Für Patty Schnyder war in Brisbane im Viertelfinale Endstation.

TENNIS

Service-lose Hingis mit grossen Zielen



Martina Hingis (Bild) ist erfolgreich ins neue Tennisjahr gestartet. Bei einer Exhibition in Hongkong (China) setzte sich die Ostschweizerin problemlos 6:3, 6:2 gegen Mary Joe Fernandez (USA) durch. Dies obwohl sie ihren Aufschlag fünfmal verlor. Umgekehrt gelang es Hingis, die seit dem verlorenen Masters-Finale gegen Lindsay Davenport keine Partie mehr bestritten hatte, ihre Gegnerin bei deren Service jedesmal zu brechen. «Ich war anfänglich etwas nervös, aber mit zunehmender Spieldauer wurde dies besser», erklärte Hingis, die aber einmal mehr zum Erkenntnis kam, dass sich an meinem Aufschlag arbeiten muss.

Für das neue Tennisjahr hat sich die optimistische Hingis zahlreiche Vorsätze gesetzt. «Ich fühle mich frisch und stark. Heuer will ich meine Position als Nummer eins festigen und so viele Turniere wie möglich gewinnen», natürlich, aber vor allem Slams.